

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877**

2.2.1877 (No. 32)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 32.

Freitag den 2. Februar

1877.

## Bekanntmachung.

Unter D. Z. 226 des Einzelfirmenregisters — Firma „Weinhandlung von J. G. Deiß“ dahier — wurde das Urtheil des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe, Civilkammer, vom 21. October 1876 Nr. 8170 eingetragen, wornach die Ehefrau des Weinhändlers Jakob Deiß, Aeltheit geb. Jost dahier, für berechtigt erklärt wurde, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufondern.

Karlsruhe, den 29. Januar 1877.

Groß. Amtsgericht.

Roßweiler.

## Bekanntmachung.

Nr. 1272. Den Beizug der Grundeigentümer an der Belfortstraße zu den Kosten der Straßens- und Dohlenherstellung betr.

Gemäß §. 5 der Verordnung vom 22. Januar 1876 wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bürgerausschuß hinsichtlich des Ersatzes der Kosten für Herstellung der Belfortstraße in gestriger Sitzung folgenden Beschluß gefaßt hat:

der Aufwand für den Erwerb des für die Straße nöthigen Geländes, sowie die Kosten der den Bedürfnissen des Verkehrs entsprechenden ersten Einrichtung der Straße,

ferner neun Beutel des unterirdischen Abzugsrohrens (ein Beutel trägt die Stadt),

endlich die Herstellungskosten der öffentlichen Gehwege und der Rinnen

sollen von den Anstößern, welche Bauten an der Straße besitzen oder sobald sie solche ausführen, nach Verhältnis der Frontlänge ihrer an die Straße grenzenden Grundstücke ersetzt werden.

Gehäuser, welche keinen Ausgang auf die Straße haben, sollen nur zu den Kosten der Gehwege und Rinnen beigezogen werden, den andern Theil trägt die Stadt.

Karlsruhe, den 30. Januar 1877.

Stadtrath.

Schneker.

Schumacher.

## Kunstgewerbliche Kurse für Frauen und Mädchen.

2.2. Die für die beiden Lehrkurse eingeschriebenen Teilnehmerinnen werden hiermit benachrichtigt, daß **Montag den 5. Februar** der Zeichnencursus um 9 Uhr Vormittags, der Nadelarbeitscursus um 2 Uhr Nachmittags beginnt.

Karlsruhe, den 27. Januar 1877.

Badischer Frauenverein, Abtheilung I.

## Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

2.1. Versammlung Samstag den 3. Februar d. J., Nachmittags 1/4 Uhr, Erbprinzenstraße 6, wozu Mitglieder und Freundinnen hiermit herzlich eingeladen werden.

K. B. Doll.

## Freiwillige Feuerwehr.

Durch letztwillige Verfügung des Herrn Partikulars Karl Wilh. Kiefer erhielt unser Corps ein Geschenk von 50 Mark, wofür hiermit den gebührenden Dank öffentlich ausspricht

Karlsruhe, den 27. Januar 1877.

Der Verwaltungsrath.

Boit.

Karl Schwindt.

## Fahrriß-, Goldwaaren- und Uhren-Versteigerung.

2.2. **Freitag den 2. Februar 1877,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere ich aus Auftrag

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

wegen Bezug und Aufgabe eines auswärtigen Geschäftes gegen sofortige Baarzahlung: Broches, Bouillons, Medaillons, Fingerringe, Uhren etc., verschiedene Spiegel und Bilder, 2 Nähmaschinen mit Handbetrieb, 1 Nähmaschinenstuhl, 1 Oval-Badezuber, 1 eichene Tischplatte, 1 Erdbil-Kochapparat (zweiflammig), 1 zweirädrigen Karren, 3 Erdöl-Lampen, Betten, Bettlatten, Matrasen, Chiffonniere, Kommode, Kanapee, runde Tische, 2 eiserne Bettstellen, Zugstiefel, Schuhe, Bettdecken, 2 Pelzgarnituren, Kleiderreste, 1 Ballkleid, wollene Kragen, Halstücher für Landleute, 1 Bügeleisenreißer, 1 Theekanne, 1 Mandelreißer, 2 Kinderjacken, Bettbezüge, Flanelhemden und noch viele andere Gegenstände, ferner eine Partie Strohz-, Rohr- und Bretterstühle, wozu Liebhaber höflich einlade

J. F. Neuert, Auktionator.

## Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Güterverzeichnisses von der Gemarlung Leopoldshafen ist Tagfahrt auf

**Samstag den 24. Februar d. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigentum ist im Rathshaus daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderathe oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Mehrkunden und Handrisse über

etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitz an den Gemeinderath zu Leopoldshafen abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundbesitzer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1877.

Der Bezirksgeometer: Genter.

Durlach.

## Bergebung von Bauarbeiten.

2.2. Zum Schulhausbau dahier sind nachstehende Arbeiten im Commissionswege zu vergeben:

- |  |
|--|
| 1. Schreinerarbeit im Betrage von 12514 M 81 P |
| 2. Glaserarbeit " " " 8604 " 63 "              |
| 3. Schlosserarbeit " " " 6435 " 50 "           |
| 4. Blechenerarbeit " " " 5000 " — "            |
| 5. Pflastererarbeit " " " 1009 " 80 "          |

Plan, Ueberschlag und Bedingungen sind auf dem Baubureau im Pädagogiumgebäude einzusehen, woselbst auch die versiegelten und mit Ueberschrift versehenen Angebote längstens bis zum 7. Februar d. J. einzureichen sind.

Durlach, den 23. Januar 1877.

Der Gemeinderath.

G. Friderich.

Siegriß.

Durlach.

## Bergebung von Bauarbeiten.

2.2. Zur Erbauung einer Turnhalle für die hiesige Stadt sollen nachbenannte Arbeiten im Commissionswege vergeben werden:

- |                                       |                 |
|---------------------------------------|-----------------|
| 1. Maurerarbeit mit . . . . .         | 13997 M. 69 Pf. |
| 2. Gypferarbeit mit . . . . .         | 3041 " 55 "     |
| 3. Steinhauerarbeit mit . . . . .     | 13940 " 85 "    |
| 4. Zimmerarbeit mit . . . . .         | 9479 " 72 "     |
| 5. Schreinerarbeit mit . . . . .      | 199 " 15 "      |
| 6. Glaserarbeit mit . . . . .         | 1187 " 48 "     |
| 7. Schlosserarbeit mit . . . . .      | 758 " — "       |
| 8. Blechenerarbeit mit . . . . .      | 983 " — "       |
| 9. Schieferdeckerarbeit mit . . . . . | 1900 " — "      |
| 10. Schmiedarbeit mit . . . . .       | 1166 " — "      |
| 11. Tüncherarbeit mit . . . . .       | 3042 " 24 "     |
| 12. Pflastererarbeit mit . . . . .    | 550 " — "       |

Plan, Ueberschlag und Bedingungen können täglich auf dem Baubureau im Pädagogiumgebäude eingesehen werden, woselbst auch die versiegelten und überschriebenen Angebote bis zum 7. Februar d. J. in Empfang genommen werden.

Durlach, den 23. Januar 1877.

Der Gemeinderath.

G. Friderich.

Siegriß.

## Durlach. Dielen-Lieferung.

2.2. Zum Schulhausbau in Durlach sind 3020 Meter Schlaufdielen im Commissionswege zu liefern.

Die Bedingungen können täglich im Pädagogiumgebäude (Baubureau) eingesehen werden, woselbst auch die verschlossenen und überschriebenen Angebote bis zum 7. Februar d. J. in Empfang genommen werden.

Durlach, den 23. Januar 1877.

Der Gemeinderath.

G. Friderich.

Siegriß.

## Fahrriß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

**Freitag den 2. Februar d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

in der Schmidt'schen Bierbrauerei, Langestraße Nr. 219 dahier, gegen Baarzahlung versteigert:

16 Tische, 72 Stühle, 2 Büffets, 1 Gläserschrank und 1 Bierpressen mit 3 Hähnen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1877.

2.2. Gerichtsvollzieher Hügle.

### Fabriskversteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am **Montag den 5. Februar d. J.**, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, in der Waldbornstraße 57 nachstehende Fabrikse, zur Gantmasse des Ruchers **Abraham Reibet** gehörend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Herrenkleider, 3 aufgerichtete Betten, Weißzeug, 1 Kanapee, 2 Kommode, 2 tannene Kästen, 2 Küchenschränke, 1 eiserner Herd, Spiegel, Bilder, 1 Häckselschneidmaschine, 12 Pferdebeden, 1 vier-spänniges, 3 Paar zweispännige, 5 Einspänner-Geschirre, 2 Landauer, 1 Coupe, 2 Droschken, 1 Bonnwagen, 1 Reifewagen, 1 Schlitten und Gestell und vieles Andere.

Karlruhe, den 31. Januar 1877.  
Hüttich, Gerichtsvollzieher.

### F o r c h h e i m.

### Fabrisk-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Montag den 5. Februar, Früh 9 Uhr**, in der Behausung des Lammwirths Ludwig Meicher in Forchheim nachgenannte Fabrikse gegen Baarzahlung versteigert: circa 15 Eimer Weins und Bierfässer, 45 Bierfässchen, circa 400 Liter Wein, 1 große Maischbütte sammt Zugehörde, 5 Gährbütten, 1 Bierbutte, circa 30 Bentner Kohlen, 1 Schrotmühle, 1 Windmühle, 1 nußbaumener Kleiderkasten, 1 aufgerichtetes Bett, 14 Stühle, 6 Tische, Glaswaaren und sonst sehr viele Haus- und Bierbrauereigeräthschaften.

Stillingen, den 25. Januar 1877.  
Maus, Gerichtsvollzieher.

### Durlach.

### Nuß- und Brennholz-Versteigerung.

2.1. Aus den Waldungen der Stadtgemeinde Durlach bringen wir an nachfolgenden Tagen die untenverzeichneten Holzsortimente zur öffentlichen Versteigerung:

**Mittwoch den 7. Februar d. J.**  
im Distrikt Unterfüllbruch:  
5 Stämme starke Eichen, 11 Stämme dto. Rothbuchen und 1 Stamm Eichen, sodann 11 Ster buchen Kiechholz, 12 Ster unaufbereitetes Stockholz und 2 Loose Schlaagramm.

**Donnerstag den 8. Februar d. J.**  
im Distrikt Bergwald:  
21 Ster alazien Werkholz, Rundstücke mit 2 Meter Länge, 15—18 Cmt. Durchmesser, sodann 49 Stämme, meist starke Eichen, 20 Stämme Rothbuchen und 3 Stämme Birken.

**Freitag den 9. Februar d. J.**  
im Distrikt Gaisentrain:  
24 Stück alazien Werkholzstangen mit 4 Meter Länge, 20—24 Cmt. Durchmesser, sodann 74 Stämme meist starke Eichen, 45 Stämme Eichen, 3 Stämme Weißbuchen, 406 Stämme Erlen, 1 Schwarzpappel mit 3 Fmtr., 1 Weidenstamm mit 3 Fmtr. und 1 Stamm Pappelholz.

Die Waldhüter Hofheinz in Blankenloch, Horst und Matt in Durlach werden das Holz auf Verlangen vorweisen.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag im Distrikt Unterfüllbruch bei der Giesbachbrücke auf der Weingarter Straße; am zweiten Tag im Distrikt Bergwald an der Tiefenthaler Straße im Holzschlag und am dritten Tag im Distrikt Gaisentrain bei den Schießständen jeweils Vormittags um 9 Uhr.

Durlach, den 28. Januar 1877.  
Städtische Bezirksforstei.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Augartenstraße 10b ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit Küche, Keller und Wasserleitung sogleich oder auf April zu vermieten.

\* Erdrinzenstraße 13 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und Küche an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

— Girschstraße 35 ist eine Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche etc., mit Wasserleitung, sowie 2 Mansardenzimmer mit Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.

— Girschstraße 35 ist die **Bel-Etage**, sowie der 3. Stock mit 7 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Waschküche etc., mit Wasserleitung, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Gas eingerichtet und Antheil oder Besuch des artens gegeben werden.

— Karlsstrasse 16a ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör, sowie Gas- und Wasserleitung und Entwässerung sofort oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

\* Kriegsstraße 124 ist im Hinterhause eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegsstr. 122.

\* Luifenstraße 12 ist eine Mansardenwohnung mit 2 oder 3 schönen, großen Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

\*3.1. Luifenstraße 27 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung (Sommerseite), bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Mansarde, Speicher, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche, auf 23. April oder früher zu vermieten. Auskunft im untern Stock.

2.2. Marienstraße 16 ist auf den 23. April eine Wohnung im Seitenbau im 4. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall; Antheil am Waschkhaus, mit Wasserleitung, zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

\*3.1. Marienstraße 21 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung, Mansardenzimmer und sonstigem Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Nowads-Anlage 9 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, wovon eines mit großem Balkon, Küche mit Wasserleitung, Keller, Magd- und Speicherkammer, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet und in bestem Zustand. Einzusehen täglich von 11 Uhr an. Preis 550 fl.

\* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

— Ruppurer Straße 56 ist der **1. Stock**, bestehend in 3 Zimmern, Alkoven, Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, Waschküche etc., der **2. Stock**, bestehend in 2 Zimmern, Alkoven, Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, Waschküche etc., auf den 23. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

3.2. Schützenstraße 16, nahe der Stiltzger Landstraße, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche auf 23. April d. J. zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluß, Wasser- und Gasanrichtung versehen. Ebenfalls ist eine Wohnung im 4. Stock des Seitenbaues von 2 Zimmern, wovon eines sehr geräumig, mit allen Zugehörden auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

\* Schützenstraße 48 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller auf 23. April zu vermieten.

\*3.2. Sophienstraße 43 ist eine schöne Wohnung, mit Gas- und Wasserleitung versehen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres eben- daselbst eine Stiege hoch.

Spitalstraße 32 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, Magd- kammer und Speicher, sowie Holzstall, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* Waldbornstraße 45 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres ebener Erde.

\*3.2. Werderstraße 34 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Küche, Waschküche, Trockenspeicher, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung und Entwässerung wegen Wegzug sofort oder auf 23. April zu vermieten. Preis 360 Mark. Zu erfragen im 2. Stock.

\*2.2. Wilhelmsstraße 22 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in einem Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, sogleich zu vermieten. Näheres Stiltzger Straße 9 im 2. Stock.

4.1. Wilhelmsstraße 42 ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, 1 Küche, Keller und 1 Mansarde, auf 23. April zu vermieten. Beide Wohnungen sind mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen. Näheres Wilhelmsstr. 44.

\* Zähringerstraße 27 ist im 2. Stock eine auf die Straße gebende Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Zu erfragen im 3. Stock.

— Zirkel 24 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, worunter ein sehr großes mit Balkon, Alkov, Küche, 3 Speicherkammern und 2 Kellerabtheilungen, auf 23. April d. J. zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß und ist von 11 Uhr Morgens an einzusehen. Näheres im Hause selbst, Laden rechts.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**  
2.2. Ein kleiner Laden mit Wohnung ist auf 23. April zu vermieten: Waldbstraße 37.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**  
2.2. Karlsstraße 6 ist ein Laden mit 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Magd- u. Schwarzwaschkammer, 2 Zimmern im Hinterbau, Gas- u. Wasserleitung, Antheil am Waschkhaus, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 16 im 1. Stock.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**  
\*2.1. In der Waldbstraße 40a (Ludwigsplatz) ist ein Laden mit 4 Zimmern, Küche, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Mansarde und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres Waldbstraße 26 im 3. Stock zu erfragen.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**  
2.1. In frequenter Lage ist ein Laden mit Wohnung von 2 oder 4 Zimmern, Küche etc. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Wohnungen zu vermieten.**  
— Eine freundliche Wohnung, Mansarde im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller ist auf 23. April zu vermieten, eine solche mit 2 Zimmern, Küche und Keller ist sogleich oder auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47, 1. Stock.

— Auf 23. April ist ein zweiter Stock mit 4 hübschen Zimmern, Glasabschluß, Gas- und Wasseranrichtung nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres Werderstraße 12, ebener Erde.

— Eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven nebst Zugehör, Gas- und Wasserleitung ist auf 23. April in der Nowads-Anlage zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 17 bei Prof. Meibinger.

\* Eine schöne Wohnung für eine kleine, ruhige Familie ist zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Eine schöne Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und Waschküche ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres verlängerte Sophienstraße 9 (Sommerstrich).

\* Eine freundliche Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör ist sogleich oder später zu vermieten. Ebenfalls ist ein bereits neues **Tafelkavaler** im Auftrag zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zum Engel bei Mühlburg.

\* Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, nach der Straße, nebst dem üblichen Zugehör und Wasserleitung, an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres Spitalstraße 33 im 2. Stock.

**Zimmer zu vermieten.**  
\*2.2. Amalienstraße 49 ist ein gut möbirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder auf den 15. Februar zu vermieten. Eingang Hirschstraße.

\*2.2. Ein Eckzimmer (Salon) mit 3 Kreuzstücken, fein möbirt, im 2. Stock, ist an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Spitalstraße 30.

\*3.3. Auf 1. Februar ist ein Zimmer mit vollständiger Einrichtung zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 6 im 3. Stock.

\*2.2. Ein möbirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Akademiestraße 27 im Seitenbau im untern Stock.

\* Marienstraße 22 parterre ist ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Langestraße 112 ist ein schön möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

\* Akademiestraße 23 ist im zweiten Stock ein einfach möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

\* Kleine Herrenstraße 12 sind in einem ruhigen Hinterhause zwei schöne, unmöbirtete Zimmer nebst einer Mansarde per 23. April zu vermieten. Näheres parterre. Ebenfalls ist ein geräumiges Fabriklokal, welches sich für ein Magazin oder eine Werkstätte eignet, per 23. April zu vermieten.

\* Bahnhofsstraße 38, ebener Erde, ist ein gut möbirtes Zimmer auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten.

\*2.1. Karl-Friedrichstraße 30 ist im 3. Stock ein großes, gut möbirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken nach der Straße gelegen, an einen oder zwei Herren zu vermieten.

\* Zirkel 33 ist ein unmöbliertes Mansardenzim- mer mit Kochofen an eine oder zwei Personen so- gleich oder auf 15. Februar zu vermieten.

\* **Karlstraße 40**, parterre, ist auf 1. März ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* **Luisenstraße 12** ist sogleich oder auf 23. April ein großes Zimmer mit Kochofen zu vermieten.

\* **Schützenstraße 46** ist im 3. Stock ein gut möb- lirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf den 15. Februar zu vermieten.

### Wohnungs-Gesuche.

2.2. Eine in nächster Zeit beziehbare Wohnung von mindestens 9 Zimmern wird gesucht. Ange- bote bittet man unter der Adresse: Ministerialrath Dr. **Arnsperger** in **Wahern** abgeben zu lassen.

In einem eleganten womöglich neuen Hause wird auf 23. April er. von ruhigen Mietnern eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Gas- u. Wasserleitung u. sonstigem Zugehör für längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten werden unter P. S. 33 im Kontor des Tagblattes erbeten.

### Gesucht

wird von einem soliden, jungen Kaufmann Woh- nung mit Kost in einer angenehmen Familie. Of- ferten mit Angabe des Preises unter Chiffre J. B. im Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

### Dienst-Anträge.

\* Ein Mädchen, welches recht gut bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten wie Putzen und Waschen willig unterzieht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Zu erfragen von 12-2 Uhr Langestraße 29, parterre.

\*2.1. Ein anständiges Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, wird wegen Erkrankung des Dienstmädchens zu einer kleinen Familie sogleich gesucht; nur solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden. Zu er- fragen im Kontor des Tagblattes.

### Dienst-Gesuch.

\* Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, sowie im Nähen bewandert ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 9 im Hinterhaus parterre.

### Reisender-Gesuch.

2.1. Für ein eingeführtes **Feinen- und Wäsche-** fabrikgeschäft wird zum Besuche von Privat-Kund- schaft ein gewandter, junger Mann gesucht. Of- ferten, möglichst mit Photographie, befördern unter Chiffre C. 476 **Haafenstein & Vogler** in **Mann-** heim.

### Holzbildhauer,

Leistungsfähige, finden dauernde Conditon. **J. L. Distelhorst,** Großh. Hoflieferant.

### Ein Tapeziergehilfe

findet Beschäftigung im Tapeziergeschäft von **A. Weisenböhrer,** Kriegsstraße 38.

### Eine gewandte Kellnerin

wird sofort engagirt: Langestraße 42. \*2.2.

### Stellenanträge.

Gesucht werden: 1 sprachkundige, gewandte und gut empfohlene **Blissettame**, Lohn 40 Frcs., Ein- tritt Anfangs März; 1 sprachkundige in der Buch- führung gewandte **Adentochter**; 1 tüchtige Haus- hälterin, welche auch die Erziehung und Pflege der Kinder übernimmt, zu einem reichen Witwer, in die Pfalz. Ferner für sogleich: tüchtige **Gasthofs-** und **Restaurationsköchinnen**, sowie einige ordentliche **Kellnerinnen** nach **Hanau**, **Pforzheim** und **Stroh-** burg. Ferner auf die **Frühjahr-Saison**: **Gasthofs-** **Restaurations-, Herrschafts- und bürgerliche Köchin-** **nen**, **Zimmermädchen**, **Kellnerinnen**, **Haus- und** **Küchenmädchen**, sowie mehrere ordentliche **Kellner**. Um gute Stellen sich zu wenden an **J. Müller's** **Placirungs-Bureau**, **Bähringerstraße 67**.

\* Ein junger **Bursche** wird als **Hausknecht** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres **Spitalstr. 30** bei **Restaurateur Beh.**

Ein junger **Hausbursche** wird zur **Ausbülfe** zum sofortigen Eintritt gesucht: **173 Langestraße 173**.

### Lauffrau-Gesuch.

\* Es wird eine ordentliche, zuverlässige **Lauffrau** gesucht: **Langestraße 161** im 4. Stock.

### Stellen finden sofort:

Ein älteres **Frauenzimmer** zu einer **kinderlosen** **Herrschaft** nach **auswärts**; ein älteres **Mädchen** für eine **hiesige Herrschaft**; eine **Kellnerin**;

auf's Ziel: eine **tüchtige Herrschaftsköchin** und ein **Zimmer-** **mädchen**, beide auf ein **Landgut**.

**Stellen suchen:** Ein **Commis**, **Buchhalter**, **Ausläufer**, **Hausbur-** **sch** und mehrere **Dienstmädchen**. Näheres durch das **Placirungs-Bureau von** **B. Kosmann**, **Bähringerstraße 96**. 3.1.

### Lehrlings-Gesuch.

4.1. Ein **wohlerzogener junger Mann** findet in unserer **Eisenwaaren-Handlung** eine **kaufmännische** **Lehrstelle**.

### Hammer & Selbling.

### Stellen-Gesuche.

\* Eine **gesunde Anme** sucht eine **Stelle**. Zu erfragen im **Kontor des Tagblattes**.

\* Ein **Conditor-Gehilfe**, welcher **gute Zeug-** **nisse** aufzuweisen hat, sucht hier eine **Stelle**. Nä- heres bei **J. Brüche**, **Schützenstraße 10**.

### Beschäftigungs-Gesuche.

\* Ein **Möbelschreiner** empfiehlt sich im **Repa-** **riren** und **Auspolieren** von **Möbeln** und **sichert** **gute** und **billige** **Bedienung** zu. Zu erfragen **Kro-** **nenstraße 53**, **Hinterhaus**, **3. Stock**.

\* Ein **junges Mädchen**, welches eine **bessere** **Schule** besucht hat, wünscht **seine freie** **Zeit** mit **Abkreiben** auszufüllen; dasselbe wäre auch **geneigt**, in **Englisch** und **Französisch** **Abchriften** zu **machen**. Näheres im **Kontor des Tagblattes**.

### Empfehlung.

\*2.2. Es wird **Wäsche** jeder **Art** zum **Bügeln** **angenommen**, sowie **seine Wäsche** **gewaschen** und **schnell** und **pünktlich** **besorgt**: **Adlerstraße 4** im **2. Stock**.

### Empfehlung.

3.2. Ein **Mädchen** empfiehlt sich im **Bügeln** in und **außer** dem **Hause**. Zu erfragen **Herrenstr. 6** im **Laden**.

### Verloren.

\* In der **Herrenstraße** wurde ein **Packet**, ent- haltend **graues** **Veitnen**, **verloren**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Belfortstraße 3**.

### Aufforderung.

\* Diejenige **Person**, welche am **Donnerstag** **früh** in der **Ziegler'schen** **Mehlhandlung** einen **alten** **Schirm** mit einem **neuen** **verwechselte**, wolle ihn in **Bälde** dort **ausaustauschen**, da die **Person** **gekannt** **wurde**.

### Behn Mark Belohnung

Demjenigen, der mir den **Thäter** angibt, welcher **verflozene** **Woche** in **meinem** **Hofe** **zwei** **Morgen-** **kleider** **entwendete**.

2.1. **E. Salomon**, **Durlacherthorstraße**.

### Eine Violine

ist zu verkaufen: **Bähringerstraße 96**. 3.1.

### Verkaufsanzeigen.

2.2. Wegen **rückgängiger** **Heirath** habe ich im **Auftrag** zu verkaufen: ein **Sopha** mit **6** **Stühlen** (**Damastbezug**), sowie **2** **französische** **Bettlatten** um **billig** **gestellten** **Preis**. **Tapeziergeschäft** von **A. Weisenböhrer**, **38** **Kriegsstraße 38**.

3.2. Ein **noch** **fast** **neuer** **Kinderstuhl** mit **Nacht-** **stuhleinrichtung**, sowie ein **Dienstubenbett** mit **Stroh-**sa**d**, **Matraze** und **Polster** sind **billig** zu **ver-** **kaufen**. Näheres **Herrenstraße 6** im **Laden**.

\* Ein **gebrauchtes** **Ballleid** (**Tarlatan**) ist **billig** zu **verkaufen**. Näheres im **Kontor des Tagblattes**.

\* **Zwei** **Koufmandenröcke** und **2** **Fräcke** sind **sehr** **billig** zu **verkaufen**: **Walbstraße 29** im **Hinter-** **haus** im **1. Stock**.

\*2.1. Zu verkaufen: **massive** **nußbaumene** **Bett-** **latten** mit **Kopfen**, **Matrassen** und **Polstern** von **54** **M.** **an**, **Wäsche**, **Nacht- und** **verschiedene** **andere** **Tische**, **Schreibtische**, **Chiffonnières**, **Pfeiler**; und **andere** **Kommode** von **30** **M.** **an**, eine **Anzahl** **See-** **grasmatrassen** mit **34** **Pfund** **Seegras** von **9** **M.** **an**, **Robr- und** **Strohstühle**, **2** **schöne** **Kanapees** von **36** **M.** **an**, **Küchenschränke** und **stets** **Seegras** bei **Weber**, **Tapezier**, **Kreuzstraße 3**.

### Klavier-Unterricht.

Unterzeichnete, welche sich im **Stuttgarter** **Con-** **servatorium** **ausgebildet** und **hier** **seit** **einem** **halben** **Jahr** **Unterricht** **gibt**, wünscht **noch** **einige** **Schüler** **oder** **Schülerinnen**. **Mina** **Macht**, **Adlerstraße 7**.

### Kauf-Gesuch.

\* **Zwei** **gut** **beschaffene**, **rein** **gehaltene** **Korb-** **flaschen** **werden** **zu** **kaufen** **gesucht**. Näheres im **Kontor** **des** **Tagblattes**.

### Gänselebern

werden fortwährend **angekauft** und **gut** **bezahlt**: **Steinstraße 27** (**Spitalplatz**).

### Gänselebern

werden fortwährend **angekauft** und **gut** **bezahlt**: **Erbsingensstraße 21** im **2. Stock**.

### Anzeige.

— **Gold** und **Silber**, **Kleider**, **Betten**, **Möbel** und **Makulatur** **werden** **angekauft** und **bittet** **man** **Anträge** **bei** **Herrn** **Lhorwart** **Höck** **am** **Mühlbur-** **gerthor** **oder** **Walbstraße 21** im **2. Stock** **abzugeben**. **W. Bodenheimer** **aus** **Ettingen**.

### Badwanne,

eine **wohlerhaltene**, von **Zinkblech**, **wird** **auf** **einige** **Zeit** **zu** **miethen** **gesucht** und **werden** **Anträge** **ent-** **gegengenommen**: **Bahnhofstraße 44**, **2** **Treppen** **hoch**.

### Privat-Bekanntmachungen.

### Champagner

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{8}$  **Flaschen** von **Kessler & Comp.** in **Ettingen**, **Champagner**, **französischen** und **italienischen**, **alle** **Sorten** **italienische** und **spanische** **Weine**

empfehlen **billigst** **Th. Brugier**, **Walbstraße 10**.

### Billiger

### Bordeaux-Wein!

Von dem mir zur **Auktion** **übergebenen** **St. Emilion** habe ich **noch** **einige** **kleine** und **große** **Fässer** im **Bollhauskeller** **liegen**, welche ich **zum** **niedersten** **Steigerungspreise** **abgebe**. **Proben** **können** **in** **meinem** **Laden** **Langestraße Nr. 130** **abgeholt** **werden**. **Sch. Rupp**, **Auktionator**.

### Flaschenweine.

	per. Flasche	exklusive Glas
<b>Weiss:</b>		
Kaiserstähler . . . . .	— M. 35	"
alten Oberländer (Tischwein) . . . . .	— " 45	"
Bühlerthaler . . . . .	— " 65	"
Vogelsang (Pfälzer) . . . . .	— " 70	"
Markgräfler . . . . .	— " 85	"
Ruländer 1865er . . . . .	1 " 20	"
Durbacher Clevner 1865er . . . . .	1 " 20	"
<b>Roth:</b>		
Burgunder . . . . .	— M. 95	"
Affenthaler . . . . .	1 " 20	"
Feine Pfälzer, Rhein-, Burgunder-, Bor-		
deauz- und Dessertweine,		
diverse Champagner, Kirschwasser,		
Punsch, etc. Essenzen und Tafelliqueure		
laut Preisecourant, empfiehlt		
<b>Jullus Höck,</b>		
— Weinhandlung und Hotel Grüner Hof.		

### Condensirte Milch

von der **Anglo Swiss Condensed Milk-Company** in **Cham** (**Schweiz**), **per** **Büchse** **80** **Pfennige**. **Dr. Linl'ches** **Malz-Extract**, **stark** und **schwach** **gehopft** und **eisenhaltig**, **empfehlen** **W. L. Schwaab**, **E. Haufer's** **Nachfolger**, **Amalienstraße 19**.

**Türkische Zwetschgen** **30** und **40** **Pf.** **per** **Pfd.**, **schöne** **Apfelschnitz** **à** **60** und **70** **Pf.** **per** **Pfd.** \* **empfehlen** **August Vösch**, **Walbstraße**.

**Türkische Zwetschgen, getrocknete Äpfel und Apfelschnitz**

in bester Waare empfiehlt

**F. Bausback,**  
Sophienstraße 45.

4.2.

**Neuheit!**

2.2. Das unbequeme Öffnen der Sardinenbüchsen ist durch eine praktische Erfindung vollständig beseitigt; die neuen Dosen lassen sich durch einen Schlüssel mit großer Leichtigkeit öffnen und beschädigen dabei die Fische in keiner Weise.

Die kleine Büchse M. — 80 Pf.,  
die große " " — 1. —  
1 Schlüssel " " — 20 "

**Karl Malzacher,**  
Langestraße 145.

**Frische Schellfische**

bei **Wilh. Hofmann,**  
Großh. Hoflieferant.

3.3.

**Frische Schellfische, Kieler Bückinge, engl. Speckbückinge**  
empfehlen **August Lisch,** Waldstraße.

Ganz frisch eingetroffene **Schellfische und Cabeljan, Seezungen, Soles, geräucherte Flundern, prima russ. u. Elb-Caviar,** sowie alle andere Sorten geräucherte und marinirte holländische und Ostsee-Fischwaren, wie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel sind stets im En gros und Détail unter Garantie billig zu haben bei

**A. Degenhardt,**  
Fisch- und Delikatessenhandlung,  
alte Herrenstraße 6.

3.2.

Heute  
**frische Schellfische, Cabeljan, Soles, Kieler Bückinge, holländ. Bratbückinge, gewässerten Laberdan, franzöf. Kopfsalat, " Blumenkohl.**

**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

Rechter  
**Sträßburger Münsterkäse**  
mit und ohne Kümmel  
wieder eingetroffen.

**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Franzöf. Kopfsalat**

empfehlen  
**H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,**  
Amalienstraße 29.

**Gewässerten Laberdan**

empfehlen

**H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,**  
Amalienstraße 29.

Die erwartete Sendung **Cognac** ist eingetroffen und empfiehlt solchen in mehreren Qualitäten

6.2. **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

**Export-Bier**

aus der Aktienbrauerei Frankenthal empfiehlt in ausgezeichnetester Qualität die Flasche zu 23 Pf.

**Wilh. Pfeiffer,**  
F. X. Weißbrod's Nachfolger.

2.1.

**Rechte norddeutsche Hasergrübe**

empfehlen

**Eduard Krämer,**  
Langestraße 156.

3.2.

**Schweineschmalz, prima Qualität,**

empfehlen billigst

**Wilh. Pfeiffer,**  
F. X. Weißbrod's Nachfolger.

2.1.

Gegen  
**Rheumatismus**  
jeder Art, Stärkung der Nerven etc. wird als vorzüglich empfohlen:

**Dr. Ostermayer's Nerven-Spiritus**  
à Flacon zu 80 Pf.  
Depôt bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

**Sühneraugenringe und Plaster à 10 Pf.,  
Seuspapier von Rigollot à Blatt 10 u. 20 Pf.,  
Sichtpapier à Bogen zu 20 u. 25 Pf.**

empfehlen

10.1. **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

**Toilette - Seifen:**

1 Stück à 20 Pf., das Duzend 2 M. — Pf.,  
1 " à 25 " " " 2 " 50 "  
1 " à 35 " " " 3 " 50 "  
in Mandel-, Glycerin- oder Fettseifen

empfehlen

6.3. **A. Stubert.**

**Gänzlicher Ausverkauf von Seidenwaaren.**

Wegen Umzug bis nächster Woche verkaufe ich sämtliche Seidenstoffe zu äußerst billigen Preisen,

insbesondere:  
**Gros de Rhin,** schwere Qualität, per Meter 3 M.,  
**Grosgrain,** schwere Qualität, per Meter 3 M. 20 Pf.,  
**Grissaille-Roben,** schwere Qualität, à 24 M.,  
**Rohseiden-Roben,** schwere Qualität, à 20 M.,  
**Lavallheres,** von 40 Pf. ab.

Eine große Parthie **Seidenhandreste, schwarz u. farbig.**

**Dertinger, Langestraße 21.**



**Naphtha,**  
bestes Fleckenwasser,  
per Flasche 30, 50 und 90 Pfennige  
bet **Fr. Spelter.**

**Franz Perrin Wwe.**

**Friedrichsplatz 9,**  
empfehlen in reicher Auswahl und zu billigen Preisen:

**Glatte und gestickte Tulle in weiß und schwarz, zu Ballkleidern und Ueberwürfen, Spitzen und Spitzen-Gegenstände jeder Art in ächt und unächt.** 2.1.

**Heinrich Hofmann Söhne & Cie.,**  
LANGESTRASSE 189,

**Lager fertiger Wäsche**  
für Damen, Herren und Kinder,  
Specialität: Herrenhemden auf Maas nach amerikanischem System unter Garantie des guten Sitzens.  
Grosses Lager aller Arten  
Leinwand, Etlinger, Elsässer und Amerikanischer Shirtings, englischer Hemdenflanelle und Oxford, Hemdeneinsätze, glatt und gestickt.

**Kragen und Manschetten.**

**Empfehlung.**  
\* Ein taubstummer junger Mann empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen und Ausbessern von Kleidungsstücken für Herren und Knaben halbtäglich außer dem Hause zu billigem Preis.  
Achtungsvoll  
**Julius Wittmer,**  
Ablerstraße 35 im 3. Stod.

**Sammelfleisch, junges, prima Waare,**

per Pfund 50 Pf., Büge und Schlegel 60 Pf. im Hause wie auf dem Markte empfiehlt bis auf Weiteres  
**Wilh. Hofmann,**  
Kleine Herrenstraße 6.

3.2. **Anzeige.**  
\* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend  
**Karl Häuser, Langestraße 127.**

**Restauration zur Reichstrone.**

\* Heute Frisch Kesselfleisch mit Sauerkraut, Abends frische Würste und Wurstsuppe empfiehlt  
**W. Burkart.**

**! Zur Beachtung für alle Kranke!**

Tausende und aber Tausende zerrütten ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern recht deutlich bemerkbar macht. Außer den genannten sind noch Erschlaffung der Geschlechtsorgane, Flimmern der Augen, große Erregtheit der Nerven sichere Zeichen und Folgen obengenannter Laster. Recht deutlich und für Jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

Hilfe in allen Schwächezuständen.  
Preis 3 Mark und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Beseitigung aller dieser Leiden mit. (H. 36000.)  
Dieses wirklich gebiegene Werk wurde von Regierungen und Wohlfahrtsbehörden empfohlen. Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung, auch von **G. Poenicke's** Buchhandlung in Leipzig. 10.4.



Schm. Karlsruhe, den 28. Januar. (Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.) Auf der heutigen Tagesordnung stehen 3 Gegenstände, wovon der 1. die Ersatzwahl in den Stadtrath an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Stadtraths Becker mit Amtsbauer bis zur Erneuerungswahl im März 1878, betrifft.

Von 99 Abstimmenden erhielt Herr Partikularer G. Wundt 77 Stimmen.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung:

Die Einführung der gemischten Schulen, insbesondere Organisation der hiesigen Volksschulen. Der Referent des Stadtraths, Bürgermeister Schnepf, berichtet hierüber unter Hinweisung auf seinen gedruckten Vortrag und hebt bezüglich der Beibehaltung einer einfachen Volksschule für Knaben und Mädchen neben einer erweiterten hervor, daß der Stadtrath sich nicht habe entschließen können, solche wegzulassen zu lassen und nur eine einheitliche erweiterte Volksschule einzuführen. Daburch, daß in der einfachen Volksschule gegenüber der erweiterten meistens nur halbtägiger Unterricht erteilt werden solle, sei es den Eltern namentlich der ärmeren Bevölkerungsklasse ermöglicht, ihre Kinder ohne daß sie die Schule veräumen — wenigstens einen Theil des Tages zu Hause zu behalten, um selbst der Arbeit nachgehen zu können, andernfalls hätte man zu erwarten, daß sich die Schulverhältnisse in erheblichem Maße vermehren würden. Der Erfolg der Unterrichts-erteilung in einer einheitlichen erweiterten Schule würde auch gering sein, da solche Kinder, welche einmal die Schule häufig veräumen und dabei die Gelegenheit nicht haben, gegenüber den fleißigen und in einer besseren Lage befindlichen Schülern, Störungen im Unterrichts-gang verursachen. Wenn ein Schüler ordentlich und fleißig und dessen Eltern wirklich nicht in der Lage seien, das Schulgeld an einer erweiterten Volksschule zu bestreiten, so könne ja durch Schulgeldbefreiung der Besuch einer solchen immerhin ermöglicht werden. Aus den zur Begründung des stadträthlichen Antrags vorgelegten statistischen Mittheilungen ist hervorzuheben, daß im Jahr 1875 von 421 M. 83 Pf. Schulverhältnissen, welche die zweite evang. Stadtschule betrafen (jede einzelne Strafe betrug 43 Pf. gleich 15 kr.) nur 61 M. 92 Pf. beibringlich waren, sowie daß sich unter den 1754 Volksschulen des bad. Landes 1874 nur 36 erweiterte befanden, welche Zahl jetzt vielleicht auf etwa 50 gestiegen sein mag. Schließlich macht Redner darauf aufmerksam, daß bis zum Jahre 1880 für mindestens 2000 Schüler Raum notwendig werden würde, der durch weitere Schulhausbauten beschafft werden müßte. Er empfiehlt den Antrag des Stadtraths zur Zustimmung, lautend:

- 1) daß bei Einführung der gemischten Schulen, d. i. von Ostern d. J. an dahier eingerichtet werden a. eine einfache Volksschule mit thunlichst erweiterter Unterrichtszeit für Knaben und eine solche für Mädchen mit einem Schulgelde von jährlich 4 M., b. eine erweiterte Volksschule für Knaben und eine solche für Mädchen mit einem Schulgelde von jährlich 8 M., c. eine Vorschule der höheren Lehranstalten für Knaben und eine solche für Mädchen mit einem Schulgelde von jährlich 28 M., d. eine Bürgerschule und eine Töchterchule mit einem Schulgelde von jährlich 28 M., e. eine höhere Töchterchule mit einem Schulgelde von jährlich 60 M.; 2) daß die Einführung eines in allen Klassen gleichen Schulgeldes auch für das Realgymnasium und die höhere Bürgerschule erstrebt werde; 3) daß so viele Lehrer an allen Schulen angestellt werden, daß die Zahl der von jedem zu unterrichtenden Schüler regelmäßig und auf die Dauer nicht mehr als höchstens 55 beträgt; 4) daß im westlichen Stadttheil ein Gebäude für die höhere Töchterchule errichtet werde; 5) daß im Bahnhofstheil ein Gebäude für eine erweiterte Schule errichtet werde.

Von Seiten des Vorstandes der Stadtverordneten berichtet Altbürgermeister Malsch und bemerkt, daß der Vorstand diese Frage für eine so wichtige gehalten habe, daß er zur Beratung eine Prüfungskommission aus dem Stadtrath unter Vorsitz von H. v. Bismarck ernannt habe. Er müsse insbesondere anerkennen, in welcher Umsicht und belehrenden Weise der stadträthliche Referent diese Angelegenheit in seinem Vortrag behandelt habe. Die Organisation der Schulen habe er, wie vorgeschlagen, mit Freuden begrüßt, nur könne er sich mit einem halbtägigen Unterricht in den einfachen Schulen nicht einverstanden erklären und gebe er sich der Hoffnung hin, daß auch die Einführung erweiterter Unterrichtszeit in diesen Schulen nicht lange auf sich warten lassen werde. Er empfehle den Antrag des Stadtraths zur Annahme.

Stadtvorordneter Schnepf ist für Einführung einer einheitlichen erweiterten Volksschule und bemerkt, daß die Beibehaltung der einfachen Volksschule neben einer erweiterten vielfach Mißbilligung hervorgerufen habe.

Stadtvorordneter Bölle bemerkt dem Vorredner, daß es sich theoretisch recht schön ausnehme zu sagen, es solle

kein Unterschied zwischen den verschiedenen Volksschulen in der Schule gemacht werden und wir wollen eine einheitliche erweiterte Volksschule, in der Praxis aber sei dies ganz anders. Im Uebrigen schließt sich Redner den Ausführungen des Referenten an.

Stadtvorordneter Bölle tritt der Auffassung entgegen, als sei die einfache Volksschule eine Armenerschule. Es sei Niemand gezwungen, die unterste Schule zu besuchen und der Weg zu einer höheren Bildungsschule stehe jedem offen. Die einfache Volksschule sei durchaus nicht armseliges, wenn sie gut geführt und geleitet werde, könne man ein recht erfreuliches Resultat erzielen, wie dieses hier der Fall gewesen. Er bitte, den Vorschlag des Stadtraths anzunehmen.

Stadtvorordneter Leichtlin unterstützt die Ansichten des Vorredners.

Der Referent Bürgermeister Schnepf führt an, daß, sobald eine einheitliche Volksschule eingeführt würde, ein beträchtlicher Theil der Schüler ausfallen und sich Privatinstitutionen zuwenden würden, Redner verweist hierbei auf die nach diesem demokratischen System eingerichtete Volksschule in Mannheim. Sollte später einmal kein Bedürfnis für eine einfache Schule mehr obwalten, so würde diese dann von selbst zu bestehen aufhören.

Der Vorsitzende Oberbürgermeister Lauter macht auf den geringen Unterschied zwischen dem Schulgeld der einfachen und erweiterten Volksschule aufmerksam, so daß dieserhalb die Eltern nicht in die Lage versetzt seien, ihre Kinder an dem Unterricht in der erweiterten Schule nicht Theil nehmen lassen zu können. In Fällen, wo mehrere Kinder einer Familie die gleiche Schule besuchen, würde ohnedies Ermäßigung resp. Befreiung vom Schulgeld eintreten; die Festsetzung des Schulgeldes von 8 M. dürfte den hiesigen Verhältnissen vollkommen entsprechen.

Stadtvorordneter von Bitterdorff spricht dem Herrn Bürgermeister Schnepf den Dank aus für seine gründliche und belehrende Arbeit bezüglich der Schulfrage. Er bitte, die Versammlung möge den Wunsch aussprechen, daß sie keine pecuniären Opfer für die Schulen scheue. (Beifall.)

Stadtvorordneter Malsch und Frdr. Wieland sprechen über den Bericht der engeren Schulcommission vom Jahre 1874.

Stadtvorordneter Stübli stellt den Antrag, das Schulgeld an der erweiterten Volksschule von 8 auf 6 M. zu ermäßigen.

Stadtvorordneter v. Bitterdorff und Wittich unterstützen den Antrag des Herrn Stübli.

Die Stadtverordneten Malsch, Rend, Binger und Bölle sprechen gegen diesen Antrag.

Der Stadtrath tritt darauf hin auf kurze Zeit ab, um über die Zulässigkeit der Abstimmung über diesen Antrag zu beraten. Dessen Beschluß lautet, daß der Stadtrath bei seiner Ansicht stehen bleibe, das Schulgeld an den erweiterten Volksschulen solle 8 M. betragen. Der Vorsitzende bringt dies zur Kenntniß und hebt hervor, daß dieses Schulgeld gegenüber dem bisherigen an den erweiterten evangelischen Stadtschulen eine große Ermäßigung in sich schließe, da dasselbe z. B. 10 M. 40 Pf. betrage.

Da Niemand mehr zum Worte sich meldet, so erfolgt Schluß der Discussion und zuerst Abstimmung im Einzelnen, worauf sodann der Antrag des Stadtraths mit allen gegen 1 Stimme angenommen wird.

Dritter und lehrer Gegenstand der Tagesordnung: Den Bezug zu den Kosten für Herstellung der Velfortstraße.

Vor Eintritt in die Berathung verliest der Vorsitzende ein Schreiben der Stadtverordneten Frdr. Wieland und Ullmann, welche es mit Rücksicht auf ihre dienstliche Stellung als Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofes für angemessen erachten, an der Berathung über vorliegenden Gegenstand nicht Theil zu nehmen.

Der Referent Bürgermeister Schnepf setzt der Versammlung die Gründe des stadträthlichen Antrags auseinander und empfiehlt solchen zur Annahme. Der Antrag lautet:

es wolle der Bürgerausschuß seine Genehmigung erteilen, daß die Kosten für Herstellung der Velfortstraße nach folgenden Grundsätzen auf die Angrenzende dieser Straße umgelegt werden:

Der Aufwand für den Erwerb des für die Straße nöthigen Geländes, sowie die Kosten der den Bedürfnissen des Verkehrs entsprechenden ersten Einrichtung der Straße; ferner 1/10 der Kosten des unterirdischen Abzugsrohrens (1/10 trägt die Stadt), endlich die Herstellungskosten der öffentlichen Gehwege und der Rinnen sollen von den Anwohnern, welche Bauten an der Straße besitzen, oder sobald sie solche ausführen, nach Verhältnis der Frontlänge ihrer an der Straße grenzenden Grundstücke ersetzt werden.

Gehäuser, welche keinen Ausgang auf die Straße haben, sollen nur zu den Kosten der Gehwege und Rinnen bezogen werden, den andern Theil trägt die Stadt.

Namens des Vorstandes der Stadtverordneten berichtet v. Bitterdorff bemerkend, daß der Stadtverordnete Rend als Grundbesitzer in der Velfortstraße an der Berathung keinen Antheil nehmen könne und hebt hervor, daß der Bezug zu diesen Kosten gar nichts anderes sei, als ein theilweiser Rückertrag der Beiträge, welche die Stadt seiner Zeit für den Ankauf des Geländes zur Herstellung dieser

Straße an die Grundbesitzer, deren Grundeigenthum dadurch an Werth bedeutend gewonnen, bezahlt habe; empfehle dem Antrage zuzustimmen. Da eine Discussion hierwegen nicht stattfindet, wird der Antrag zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

Fremde

übernachteten hier vom 31. Jan. auf den 1. Febr. Darmstädter Hof. Runding, Kfm. v. Aachen. Kürner, Kfm. v. Berlin.

Deutscher Hof. Arnberger, Kfm. v. Spangenberg. Gschbronn, Kfm. v. Mühlheim. Schneider, Oberamtmann v. Staufen. Reinhardt, Kfm. v. Heidelberg. Sauer, Priv. v. Nassau. Hausmann, Kanzleirath von Kirchheim. Kern, Kfm. v. Mannheim. Dors, Kfm. v. Worms. Feigels, Kfm. v. Darmstadt.

Englischer Hof. Viehmaier, Kaufm. von Gdln. Dreher, Kfm. v. Stuttgart. Jungermann, Kfm. von Bremen. Paul, Kfm. v. Berlin. Salzmann, Kfm. v. Ebersfeld. Freiber v. Birnbach v. Posen. Frau Weirle v. Oberkirch. Mainfeld v. Frankfurt. Weim, Kfm. v. Berlin. Pöggert, Kaufm. v. Wernigerode. Rosenkranz, Kfm. v. Leipzig. Autenrieth u. Blas, Kfm. v. Stuttgart. Simon, Kfm. v. Ebersfeld. Hecht, Kfm. v. Frankfurt.

Erbringer. Graf Gassel mit Familie u. Bedienung v. Gassel. Graf Engenberg a. H. H. J. Ladenburger, Bankier m. Familie v. Mannheim. Dr. Förster, Direktor v. Leipzig. Kay von Gernsbach. Lieber m. Frau von Nürnberg. Haas, Kfm. v. Dresden. Schmidt, Kfm. v. Mainz.

Geiß. Körner, Kaufm. v. Mannheim. Schwarz, Kfm. v. Kaufbeuren. Dummel, Kfm. v. Baden.

Soldener Adler. Himmelpach, Holzhandler von Oberkirch. Caroli, Kfm. v. Stuttgart. Schmidt, Kfm. v. Mannheim. Winter, Kaufm. v. Jülich. Sädinger m. Frau v. Heidelberg.

Soldener Schiff. Ring, Kfm. v. Altona. Heinemann u. Gohn, Kfm. v. Hamburg. Mater, Kaufm. von Kiel. Fall, Kfm. v. Bornheim. Mater, Kaufm. von München. Straßburger, Kfm. v. Kelling.

Schauer Hof. Jöcher, Kfm. v. Basel. Fritsch u. Anttel, Kfm. v. Bremen. Selter, Kfm. v. Ulm. Gugemüller, Kfm. v. Neuchâtel. Groskopf u. Hofmeister, Kfm. v. Stuttgart. Bender, Kfm. v. Berlin. Gyllof, Kfm. v. Frankfurt. Reink, Ing. v. Magdeburg. Bad, Arch. v. Freiburg. Jäger, Fabr. v. Hamburg.

Hotel Große. Frank, Kfm. v. Gladbach. Nieder, Kfm. v. Nürnberg. Nauenheimer, Kaufm. v. Neuburg. Fröhlich u. Gumbert, Kfm. v. Stuttgart. Böhm, Kfm. v. Aachen. Siebert, Kfm. v. Königsfeld. Jezt, Kfm. v. Augsburg. Berger, Kfm. v. Hamburg. Baumann u. Heinemann, Kfm. v. Frankfurt. Nathan, Kfm. v. Aachen. Groß u. Martini, Kfm. v. Berlin. Jungst, Kfm. von Pforzheim. Günther, Kfm. v. Erfurt. Becann, Kfm. v. Paris. Tuschek, Kfm. v. Wien. Bistina, Kfm. v. Würde. Dreining, Kfm. v. Offenbach. Struder, Ingr. v. Eberbach.

Hotel Stoffleth. Nödelheimer, Kfm. v. Fulda. Bugin, Kfm. v. Lahr. Brodbeck, Kaufm. v. Stuttgart. Gäß, Kfm. v. Freiburg. Ruch, Kaufm. v. Dresden. Gsch, Kfm. v. Ludwigsburg. Ock, Kfm. v. Leipzig. Staufer, Kaufm. v. Basel. Bugmann, Kfm. v. Mainz. Diehmer, Kaufm. v. Gelnhausen. Bollack, Diakon v. Mühlheim. Fink, Banenaußer v. Neckarsteinach. Wehler, Gypfermeister m. Frau v. Freiburg.

Hotel Tannhäuser. Baumgärtner, Kfm. von Oberkirch. Demer, Kfm. v. Frankfurt. Haller, Kfm. v. Ebersfeld. Gerine, Kfm. v. Lüneville.

Rassauer Hof. Homburger, Kfm. v. Hannover. Denna, Kfm. v. Sulzburg. Wachenheimer, Kfm. v. Offenbach. Bornser, Kfm. a. Nassau. Nauenbach u. Hochschild, Kfm. v. Frankfurt. Durlacher, Kaufm. von Rippenheim. Weil, Kfm. v. Mainz. Weil, Kfm. von Albersweiler.

Prinz Waz. Tanner, Kfm. v. Solingen. Manz, Kaufm. v. Würzburg. Stachelmann, Kfm. v. Mainz. Oberle, Kaufm. v. Ulm. Strin, Kaufm. v. Stuttgart. Koch mit Frau v. Waldenburg. Seilerle m. Frau von Mannheim. Spreier, Kfm. v. Bülk. Heinemann, Kfm. v. Frankfurt. Schler, Kfm. v. Berlin. Michel, Kfm. v. München. Schiffer, Kfm. v. Strassburg.

Nothes Haus. Schleicher, Kfm. v. Mannheim. Schuster, Kfm. v. Berlin. Wehert, Kfm. v. Frankfurt. Weil, Kfm. v. Worms. Reiner, Kfm. v. Halle.

Sonne. Weller, Kaufm. von Frankfurt. Jung, Kaufm. von Offenbach. Sohn, Kaufm. von Nürnberg. Eichhorn, Kfm. v. Berlin. Grempel, Kfm. v. Mainz.

Fr. Gemeinde-Gottesdienst.

Table with 2 columns: Day and Time, and 2 columns: Service Name and Time. Includes entries for Freitag den 2. Febr. Abends: 4 1/2 Uhr, Samstag den 3. Febr. Morgengottesdienst: 7 30, Hauptgottesdienst: 9 30, Sabbath-Ausgang: 5 50.

Israelitische Religionsgesellschaft.

Table with 2 columns: Day and Time, and 2 columns: Service Name and Time. Includes entries for Freitag den 2. Febr. Sabbath-Anfang: 4 30 Uhr, Samstag den 3. Febr. Morgengottesdienst: 8, Nachmittagsgottesdienst: 4, Sabbath-Ausgang: 5 50.